

Urlaub mit Papa

Da hat das ZDF einen guten Griff getan: Mit der Verfilmung des Romans „Urlaub mit Papa“ hätten sich bestimmt auch andere Sender gern geschmückt.

Die Geschichte der frisch geschiedenen Mittdreißigerin, die sich beim Scheidungsurlaub ausgerechnet von ihrem schrecklich besserwisserischen Vater begleiten lassen muss, bescherte Dora Heldt im letzten Jahr den Durchbruch und wurde zum Bestseller. Regisseur Mark von Seydlitz hat den Roman (Drehbuch: Stefani Straka) so munter adaptiert, dass das Resultat auch prima zu Sat.1 gepasst hätte. Selbst wenn die Spannung in der zweiten Hälfte nachlässt, die Dialoge nicht mehr ganz so bissig sind und die Handlung vorhersehbar ist: Gerade

dank Lambert Hamel macht die Sache richtig Spaß. Mit spürbarer Spielfreude verkörpert der große Mime diesen alten Querkopf, der immer alles an sich zieht. Eigent-



Foto: ZDF/Gordon Timpen

Lambert Hamel und Julia Stinshoff

lich wollte Tochter Christine (Julia Stinshoff) ihrer Freundin Marleen (Astrid Meyerfeldt), die auf Norderney eine Pension mit Bar besitzt, beim Renovieren helfen. Weil Vater Heinz aber permanent dazwischenfunkt, kurzerhand die Bauleitung übernimmt und Marleens Pläne für eine moderne Bar in eine Seemannswirtschaft umfunktioniert, gibt es permanent Ärger. Außerdem mischt er

sich in Christines Liebesdinge ein.

Die Rollen sind ausnahmslos bestens besetzt. Gerade die Gegenfiguren werden ganz wunderbar verkörpert. Grausame Nervensägen sind etwa Ulla Geiger und Franziska Troegner als Urlauberinnen, die ei-

nen Narren an Heinz gefressen haben. Christoph Hagen Dittmann verkörpert einen schmierigen Journalisten als eine Art Insel-Pendant zu Horst Schlämmer. An Hamel aber kommt keiner ran, zumal die Geschichte eine Vielzahl von Fettnäpfchen für Heinz bereithält; und dankenswerterweise lässt er sich nicht ein einziges entgehen. *tpg*

Dora Heldt: Urlaub mit Papa

Auftraggeber/Sender: ZDF
Produktion: Made in Munich Movies
Produzenten: Mark von Seydlitz, Bernadette Schugg
Genre: Komödie
Regie: M. von Seydlitz
Redaktion: Birte Dronsek, Alexander S. Tung
Buch: Stefani Straka
Darsteller: Julia Stinshoff, Lambert Hamel, Steffen Groth

» **Ausstrahlungstermin:**
ZDF, 15.11.2009, 20.15 Uhr

Mark von Seydlitz verfilmt Bestseller von Dora Heldt

Neue Reihe – wenn die Quote stimmt

München – Mark von Seydlitz kehrt mit der Bestsellerverfilmung „Urlaub mit Papa“ für das ZDF nach längerer Pause in den Fiction-Bereich zurück. Seine 1992 gegründete Made in Munich GmbH will mit der Tochter Made in Munich Movies wieder verstärkt in die Spielfilmproduktion einsteigen.

„Der Mangel an wirklich ungewöhnlichen Drehbüchern hat mich in den letzten Jahren gezwungen, mich stärker auf den Werbefilm zu konzentrieren“, begründet Produzent und Regisseur Mark von Seydlitz, Geschäftsführer der Made in Munich GmbH, seine lange Schaffenspause im Fiction-Bereich, nach Kinofilmen wie „Roula“ (1995, Produzent) oder TV-Movies wie unter anderem „Models“ (1999, Regie und Produktion). Doch als er Dora Heldts Roman „Urlaub mit Papa“ gele-

samen Freundin Marleen bei der Renovierung ihrer Kneipe zu helfen. Doch als Christines Mutter kurzfristig ins Krankenhaus muss, wird schnell klar: Ihr Vater Heinz kann unmöglich allein zu Hause bleiben. Widerwillig nimmt Christine ihn mit. Kaum auf der Insel angekommen, übernimmt Heinz das Zepter. Für die Rolle des dickköpfigen Papas konnte von Seydlitz den renommierten Theater-

schauspieler Lambert Hamel gewinnen, für den der Dreh extra um zwei Wochen verschoben wurde, da er Verpflichtungen am Theater hatte. „Ich hatte verschiedene Darsteller gecastet, aber als Lambert Hamel vor mir saß, wusste ich sofort, der ist es“, erinnert sich von Seydlitz. Hamel und Julia Stinshoff als Tochter Christine sorgen für viele komische, aber auch emotionale Momente, wenn es um die komplizierte Vater-Tochter-Beziehung

geht. Daneben erzählt der ZDF-Sonntagsfilm aber auch noch eine Liebesgeschichte, und ein kriminalistisch-komischer Erzählstrang um einen angeblichen Heiratsschwindler sorgt für Tempo. Das Ganze hat Kameramann Guntram Franke mit wunderschönen Sommerbildern von Sylt umgesetzt, die sich visuell der Werbefilmästhetik bedienen. Romanautorin Dora Heldt war vom Dreh auf Sylt begeistert und taucht sogar selbst im Film auf. Made in Munich hat sich die Rechte an ihrem neuen Roman „Tante Inge haut ab“, der ebenfalls längst die Bestsellerlisten erobert hat,



Mark von Seydlitz und Dora Heldt

Fotos: ZDF/MIM/Gordonphotos

bereits gesichert, das Drehbuch befindet sich in der Entwicklung. „Wir hoffen auf eine richtige Dora-Heldt-Reihe, wenn die Quote stimmt“, kündigt von Seydlitz an. Das ZDF zeigt die 1,5 Mio. Euro teure Auftragsproduktion Sonntagabend, voraussichtlich am 22. November. Auf diesem klassischen Reihensendeplatz, auf dem unter anderem „Rosamunde Pilcher“ und „Inga Lindström“ laufen, will das ZDF mit neuen Formaten wie den aktuell produzierten Katie-Fforde-Verfilmungen altes Publikum halten und ein neues, jüngeres gewinnen.

Mit seiner Made in Munich Commercials wird von Seydlitz weiter Werbung für Kunden wie Müller, Adidas oder Coca-Cola realisieren, die Made in Munich Movies konzentriert sich auf Fiction und setzt die Tätigkeit der bis 2004 in Berlin ansässigen Tochter Made in Berlin („La dolce Rita“) fort. Dafür hat sich der Produzent mit der ehemaligen Degeto-Redakteurin Sabina Naumann seit Anfang des Jahres kompetente Verstärkung als Head of Production geholt. Zahlreiche Projekte sind in Planung oder in Vorbereitung: Ab 26. September startet der Dreh der Kinokoproduktion mit der Loop Film und dem Bayerischen Rundfunk „Die Hummel“ unter Regie von Sebastian Stern. Ebenfalls gemeinsam mit Loop Film soll ab 2010 unter Regie von Mark von Seydlitz die FFF-geförderte Kinokomödie „Billiger Fisch“ entstehen. Ein internationales Kinoprojekt sowie ein TV-Movie für die Degeto sind in Vorbereitung. *sik*



Lambert Hamel in „Urlaub mit Papa“

sen habe, sei er sofort begeistert über die Art Humor gewesen und bemühte sich um die Filmrechte. „Zu einem Zeitpunkt, als das Buch noch kein Mensch kannte“, erinnert er sich. Prompt avancierte die witzige Vater-Tochter-Geschichte 2008 zu einem der Bestseller des Jahres. Gemeinsam mit Stefanie Straka entwickelte von Seydlitz das Drehbuch und „so war schnell klar, dass ich hier auch wieder einmal Regie führen werde“.

Der Inhalt: Christine ist frisch geschieden und will mit ihrer Freundin Dorothea für ein paar Tage nach Norderney, um dort der gemein-